

KOMPAKT

Heute im Kreis Kleve

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Apotheke im EOC, Kleve, ☎ 02821 997040.
- Cyriakus-Apotheke, Weeze, Wasserstr. 2, ☎ 02837 1717.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Infos: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

SOZIALES

- Beratung, Caritas Beratungsstelle, Amtstraße 9, ☎ 2821 72090.
- Beratung, AWO, Thaerstraße 21, ☎ 02821 8993949.
- Beratung, Frauenhaus der AWO, ☎ 02821 12201.
- Beratung, für Frauen, Impuls Goch ☎ 02823 419171.
- Beratung, Hospizinitiative Gemeinsam statt Einsam e.V., ☎ 02821 23477.
- Beratung, Aids-Hilfe e.V., Regenbogen 14, ☎ 02821 768131.
- Beratung, Papillon, SPZ, Hagsche Straße 86, ☎ 02821 775094.
- Fundtiere, Goch, Kalkar, Bedburg-Hau, Pfalzdorf, ☎ 02823 18984.

WOCHENMÄRKTE

- Marktplatz vor dem Gocher Rathaus 7-13 Uhr, Markt 2.

BÄDER & SAUNEN

- Bedburger Nass 6-9, 14-21 Uhr, Rosendaler Weg 10 A, Bedburg-Hau.
- Goch Ness 10-22.30 Uhr, Kranenburger Straße 20, Kessel.
- Hallenbad Kleve, 14.30-21 Uhr, Königsgarten 46, Kleve.

LESERTELEFON

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer NRZ? Haben Sie ein Thema aus Ihrer Stadt, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an. NRZ-Redakteurin Astrid Hoyer-Holderberg ist heute von 14 bis 15 Uhr erreichbar: ☎ 02821/72 52 21.

KURZ GEMELDET

Fastenessen. Zum „Tag der Anbetung“ und zum Fastenessen am 3. Fastensonntag, 19. März, lädt die Pfarrei St. Johannes Baptist in Wyler ein. Um 14.30 Uhr ist Betstunde der Kinder, von 15 Uhr bis 16 Uhr Betstunde der Erwachsenen. Um 17 Uhr beginnt die Eucharistiefeier, die vom Pfarrcäcilienchor Wyler musikalisch gestaltet wird. Anschließend Fastenessen im Pfarrheim, Krumme Straße 3. Der Gemeinderat St. Johannes Baptist bittet um eine Spende für eine Flüchtlingsfamilie.

Studienreise. Eine Studienreise für Kurzsentschlossene in die Toskana bietet das Kath. Bildungswerk Kreis Kleve vom 8. bis zum 15. April. Die Städte dort bieten eine übergroße Auswahl an Kunst und Kultur. Es sind viele Kunstwerke ausgesucht, die mit der Karwoche thematisch zusammenhängen. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 02821/ 721525.



KAG-Schüler bereiten sich auf Konzerte und Bühnenstücke vor

FOTO: PRIVAT

An Kreativität fehlt's nicht

KAG-Schüler bereiten sich auf Konzerte und Bühnenstücke vor. Schulkonzerte am Konrad-Adenauer-Gymnasium steigen am 25. und 26. März, 19 und 17 Uhr

Kleve-Kellen. Das Konrad Adenauer Gymnasium (KAG) verfügt über ein breites Spektrum an musischen und künstlerischen Aktivitäten, die sich nicht nur auf den regulären musischen Unterricht beschränken. Nun feiern und proben die musischen Kurse der Schule den großen Schulkonzerten am Samstag, 25. März, um 19 Uhr und Sonntag, 26. März, um 17 Uhr entgegen. Dann kann die breite Palette der Nachwuchsarbeit an Blas-, Rhythmus-, Tasten-, Zupf-, Percussioninstrumenten und Gesang bestaunt werden. Alle Ensembles der Schule präsentieren sich in diesen Konzerten: Konga Quings mit WPU Percussion Ensemble als Nachwuchsgruppe, Big Band und Instrumentalgruppen, Unter- und Oberstufenchor.

Eins steht fest: Kreativität fehlt den Schülern und Lehrern des KAG nicht, das haben sie schon bei zahlreichen Schulkonzerten bewiesen. Auch jetzt haben die Schüler der Musik- und Theaterkurse ein Programm aufgestellt, das durch Percussion, Jazz-Klassiker und aktuelle Themen eine beson-

DIE DREI KREATIVEN STANDBEINE

- Die Konga Quings sind das fortgeschrittene Percussion-Ensemble, das aus SchülerInnen der Jgst. 8 -12 und sogar einigen Ehemaligen besteht.
- Die Big Band besteht aus Mu-

dere Note bekommt. Damit so etwas gelingt, werden den Nachwuchskünstlern jährlich zwei Tage gewährleistet, an denen geprobt werden kann. Studententage seien dazu da, Schülern kreativen Freiraum zu ermöglichen und Events wie Konzerte und Aufführungen auf die Beine zu stellen, sagt Sebastian Thimm, Lehrer am KAG und Leiter der Big Band. Das schulinterne Jazz-Ensemble bekam schon im Januar eine Motivationsspritze durch ein musikalisches Coaching des WDRs und verfeinerte dieses während der Proben für die Schulkonzerte.

Die Big Band sei wie auch die

sikern aus der Oberstufe (Saxophone, Trompeten, Posaunen und Rhythmusgruppe).

- „Bühne und Literatur“ gehört auch zum Angebot und kann statt der Musik gewertet werden.

Konga Quings und die Bühnen/Literatur AG für Schüler der 5. bis 9. Klasse ein Wahlpflichtkursus und in der Oberstufe eine freiwillige Musik AG. „Außerdem bereichern auch ehemalige Schüler des KAGs die verschiedenen Gruppen“, sagt Bruno Janßen, Leiter der Konga Quings. Das entlaste die Leitung der Kurse. Die Gruppe sei „fast schon familiär“, bestätigt Carsten Booth, Mitglied der Konga Quings und ehemaliger Schüler am KAG.

Die Konzerte seien immer „sehr kurzweilig“, so Thimm. Das liege an den unterschiedlichen Genres der Musikgruppen. Neben den beiden großen Bands präsentieren sich auch Nachwuchsensembles

der Schule und der Schulchor.

Eine kleine Vorausschau: Die Konga Quings setzen neben brasilianischen Trommelklängen auch auf Bodypercussion (Musik mit Körper statt Instrumenten) und die Big Band erzeugt Kuschelstimmung mit ruhigem Jazz.

Das Ganze gibt es kostenlos zu sehen, über Spenden freuen sich alle Beteiligten. Ein paar Monate später zeigen die Schüler der Bühnen/Literatur AG ihr Programm unter dem Motto: „Nichts ist umsonst – Free Hugs“.

Am 12. und 13. Mai, 18 und 16 Uhr, werden aktuelle gesellschaftskritische Themen auf die Bühne gebracht: Anonymität unter Mitmenschen und der Missbrauch der Medien von Personen/Menschengruppen seien Thema. „Neben dem Bezug auf aktuelle Themen haben wir durch abstrakte Darstellungsformen, beispielsweise die Symbolik von Farbe, eine für uns neue Form von Theater erarbeitet“, sagt Jan Böing, Schüler. Das Programm werde erstmals mit musikalischer Unterstützung der Big Band abgerundet. ALW

Streetfood auf dem Campus-Gelände

Internationale Küche bei internationalen Studenten – Kulinarisches für jedermann Ende April

Kleve. Das „Street Food Festival“ – Straßen-Essen-Fest, kommt zum ersten Mal nach Kleve auf das Gelände der Hochschule Rhein-Waal. In Kooperation mit dem AstA der Hochschule Rhein-Waal wird auf dem „wunderschönen modernen Campus“ rund um den Spoykanal am Standort Kleve ein Street Food Festival stattfinden, schwärmt der Veranstalter.

Am Samstag, 29. April, von 12 bis 22 Uhr, und am Sonntag, 30. April, von 12 bis 20 Uhr lädt der Kölner Veranstalter zum Schlemmen und Genießen ein. Das Original Street Food Festival findet auf dem Campusgelände zwischen der Hochschulbibliothek Campus Kleve und der Mensa statt.

Die Messlatte für echtes Street Food wird hoch angesetzt. Auf die Hand gibt es frittiertes Eis, argentini-



Street Food tour durch mehrere Städte, jetzt auch nach Kleve.

FOTO: FOOD LOVERS

sche Empanadas, köstliche Falafeln, handgemachte Strudel aus der Schweiz, gefüllte brasilianische Käsebällchen und vieles mehr. An der Hochschule studieren mehr als 6000 Studierende aus über 100 verschiedenen Nationen. Ihr heimisches Es-

sen folgt ihnen nun sozusagen nach Kleve. „Auch wenn wir die Hundert nicht knacken, werden wir ein Wochenende lang für kulinarische Highlights aus zahlreichen Nationen sorgen. Hier könnt Ihr Euch querbeet durch unzählige Köstlich-

keiten probieren“, werben die Macher.

Das große Campus-Gelände mit industriellem Charme bietet genug Raum zum Staunen und Probieren. Bei schönem Wetter kann man die Seele baumeln lassen und die Sonne mit Blick auf den Kanal am Hafenbecken genießen. Das Street Food Festival steht für echte und kunterbunte Street Food Küche aus der ganzen Welt. Für alle Hungrigen und Feinschmecker ein unvergessliches Erlebnis, welches die Sinne anspricht: schauen, riechen, fühlen und schmecken. Wer möchte, kann bei einer Foto-Challenge sein Lieblings Street Food auf dem Festival unter #sffavorite posten. Wer das beste Food-Bild postet, darf sich auf einen spannenden Gewinn freuen. Für die Kleinen gibt es einen Kinderspielbereich. Einige DJs sind engagiert.

KRANENBURG



Tipps ohne Zeigefinger

Film für Eltern zum Umgang mit Medien

Kranenburg. Eine Filmveranstaltung für Eltern, die Kinder für das mediale Zeitalter stark machen wollen, wartet am Dienstag, 21. März von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in den Räumen der Sankt Georg Grundschule in Kranenburg, Nütterden, Hoher Weg 16, auf Interessierte. Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Familienzentren in Nütterden, der St. Georg Grundschule und der Caritasberatungsstelle.

Die neuen Medien machen Kindern Spaß, und den Eltern oft Sorgen. In dem neuen Film von A. und W. Brüning – beide bekannt durch den Elternfilm „Die Wege aus der Brüllfalle“ – zeigen sie Eltern und Pädagogen praxisnah, wie Kinder Medienkompetenz entwickeln können. Die Filmemacher gehen zukunftsweisend mit dem heiklen Thema um: Da die digitale Revolution nicht mehr umkehrbar ist, müssen Kinder lernen, sich mit den Medien auseinander zu setzen. „Hier werden den Eltern hilfreiche Tipps ohne ‘erhobenen Zeigefinger’ vermittelt!“, so Edelgard Löchel, Leiterin der Caritasberatungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien.

Im Anschluss an die Filmvorführung sind die Zuschauer zu einem Gespräch eingeladen. Durch den Abend führen die Mitarbeiter der Beratungsstelle Edelgard Löchel (Therapeutin für Kinder, Jugendliche und Familien) und Marcel Mock (Diplom Psychologe).

Zentrale Anmeldungen im Sekretariat der Grundschule unter ☎ 02826/ 204, Mo.- Fr. von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Entwicklung für Louisendorf

Louisendorf. Potenziale und Bedarfe im ländlichen Raum weiterentwickeln und daraus Schlussfolgerungen für die Zukunftsfähigkeit von Louisendorf ziehen. Das ist eins der Ziele, die sich die Hochschule Rhein-Waal im Rahmen des deutsch-niederländischen Interreg-Projektes „Kräftige Kernen/Starke Dörfer“, gesetzt hat. In Kooperation mit der Vereinigungsgemeinschaft Louisendorf möchte die Hochschule erarbeiten, welche Entwicklungschancen es für sie als Dorfgemeinschaft gibt. Zu Beginn der Zusammenarbeit sollen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch kommen. Ein erster Informationsabend ist am Donnerstag, 23. März, 19.30 Uhr, in der ehemaligen Schule in Louisendorf.

Ferienwerk fährt nach Ameland

Bedburg-Hau. Das Ferienwerk Hl. Johannes der Täufer Bedburg-Hau bietet noch für Jungen im Alter von 9 bis 15 Jahren ein Ferienlager auf der Insel Ameland im Camp Ritskemoei an. Die Fahrt auf die Ferieninsel beginnt am Samstag, 29. Juli, und endet am 12. August. Den Kindern wird von einer erfahrenen Lagermannschaft ein umfangreiches Programm geboten. Darin enthalten sind zum Beispiel: Schwimmangebote in der Nordsee, Strandwanderungen, Wattwanderung, Treckerfahrten, Fußballturniere, Radtouren, mehrere Bastelangebote, Spiele im Lager und vieles mehr. Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt's im Netz unter www.ameland-hau.de.